

Schüler helfen Schülern

Wie sieht das Konzept an der Altkönigschule aus?

Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ wurde 2009 von Oberstufenschüler*innen gegründet. In den letzten Schuljahren arbeiteten im Schnitt 40 von ihnen in diesem Projekt mit. Nun wird das Projekt mit dem Ziel der schulinternen Vermittlung von Lernhelfer*innen mit einem neuen Konzept etabliert.

Wenn Schüler*innen (kurzfristig) gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, um kleinere Wissenslücken zu schließen und sich gezielter auf Klassenarbeiten vorzubereiten, ist es sinnvoll, hierfür ältere, fachlich versierte Schüler*innen zu gewinnen. Dies ist wirkungsvoller, weil die älteren SchülerInnen die Schule und ihre Lehrkräfte zumeist gut kennen sowie sehr häufig einen besseren Kontakt zu Schüler*innen, die Unterstützung benötigen, haben.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 wird das Projekt erstmals zentral durch eine Lehrkraft der AKS begleitet, die auch die Organisation und Koordination der Lernpartnerschaften übernimmt. Die Lernunterstützung findet in den Räumen der AKS und ausschließlich individuell ausgerichtet als Einzelunterricht statt. Darüber hinaus umfasst sie pro Schulhalbjahr mindestens 14 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten über einen individuell festgelegten Zeitraum, weil nur so eine Kontinuität gewährleistet werden kann. Die Anzahl der Stunden ist hierbei von der Länge des Halbjahres abhängig.

Was sind die Ziele?

- individuelle Förderung und kostengünstige und effiziente Lernunterstützung
- Anwendung und Nutzbarmachung des Wissens bei den unterrichtenden SchülerInnen
- Stärkung der sozialen Verantwortung bei Lernhelfer*innen
- Einweisung und Begleitung der unterrichtenden Schüler*innen
- soziale Vernetzung über die Jahrgangsstufen und Schulzweige hinaus

Welche Schüler*innen werden unterrichtet?

Schüler*innen v.a. der Jahrgangsstufen 5 bis 7 in den Hauptfächern sowie in den Fächern, für die sich unterstützende Lernhelfer*innen gefunden haben.

Welche Schüler*innen werden als Lernhelfer*innen unterstützen?

Primär können Schüler*innen aus (9G), 10G, aus E- und Q- Phase diese Lernunterstützung v.a. in den Hauptfächern sowie allen anderen von ihnen präferierten Fächern anbieten.

Warum und wie wird man Lernhelfer*in?

- Die Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit vorausgesetzt, wird die Teilnahme am Projekt „Schüler helfen Schülern“ im Abiturzeugnis vermerkt, sofern mind. in 2 Halbjahre am Projekt teilgenommen wurde (ab Feb. 2024). Darüber hinaus kann auch ein Zertifikat zum Zeugnis ausgestellt werden. Auch hierfür gilt eine mind. über 2 Halbjahre dauernde Teilnahme am Projekt (ab Feb. 2024). Auf alle Fälle belegt die Teilnahme das soziale und freiwillige Engagement, was für zukünftige Arbeitgeber, für die Beantragung von Stipendien oder Bewerbungen um einen Auslandsstudienplatz von großem Vorteil sein kann.
- Bei Interesse das vollständig ausgefüllte **Formular „Antrag Lernhelfer*in“** per Email an stefanie.krippner@schule.hessen.de senden oder in ihr Fach im Lehrerzimmer in Campus A legen lassen. Bitte die persönliche und fachliche Qualifikation vor Abgabe des Formulars durch den Tutor bestätigen lassen.
- Bei Schwierigkeiten während ihrer Tätigkeit besteht stets die Möglichkeit, sich an Frau Krippner zu wenden. Auf diesem Weg kann durch sie auch Kontakt zu den unterrichtenden Lehrkräften der zu unterstützenden Schüler*innen aufgenommen werden, um z.B. mögliche Inhalte abzustimmen.

Wie gestaltet sich der organisatorische Ablauf?

- Schüler*innen, die Unterstützung beim Lernen und in der Vorbereitung von Klassenarbeiten benötigen, senden das von den Eltern vollständig ausgefüllte und unterschriebene **Formular „Antrag Nachhilfeschüler*in“** per Email an Frau Krippner (stefanie.krippner@schule.hessen.de) oder lassen es in ihr Fach im Lehrerzimmer in Campus A legen.
- Sobald ein/e Lernhelfer*in gefunden wurde, übermittelt Fr. Krippner den Eltern des betroffenen Schülers/ der betroffenen Schülerin die Kontaktdaten. Die Eltern nehmen dann mit der Lernhelferin/ dem Lernhelfer selbst Kontakt auf und klären Wochentag und Uhrzeit miteinander. Nach der Absprache informiert der Lernhelfer/ die Lernhelferin Fr. Krippner per Email über den Beginn und später auch über das Ende der Lernpartnerschaft.
- Die Lernpartnerschaft ist für beide Seiten verpflichtend und kann nur aus wichtigem Grund (z.B. Krankheit) abgesagt werden. Die Lernhelferin/ der Lernhelfer erhält nach der Information über den Beginn der Lernpartnerschaft ein entsprechendes Formular per Email, das zu jedem Termin mitgenommen werden muss und auf dem beide Beteiligten durch ihre Unterschrift die stattgefundenene Lernunterstützung mit Datum und Uhrzeit bestätigen. Dieses Formular ist nach Beendigung der Lernpartnerschaft als Dokumentation bei Fr. Krippner abzugeben.
- Einmalig werden beim ersten Treffen 5 Euro für Material fällig, die der/die zu unterstützende Schüler*in beim Lernhelfer/ bei der Lernhelferin abgibt. Für die Lernunterstützung selbst entstehen keine weiteren Kosten.

Sind noch Fragen offen? Dann wenden Sie sich bitte an Fr. Krippner (stefanie.krippner@schule.hessen.de).
